

KIRCHDORF er LEBEN



Ihre Bürgermeisterin informiert

Das Team der Stadtgemeinde
Kirchdorf wünscht noch einen
sonnigen Spätsommer/Herbst!

Fotocredit: BGMⁱⁿ Vera Pramberger

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer ist bereits fortgeschritten, unsere Kinder genießen die restlichen Sommerferien und viele von Ihnen haben wahrscheinlich im wohlverdienten Urlaub schon Kraft getankt. Die wieder eingekehrte Normalität im gesellschaftlichen Leben tut uns nach den Corona bedingten Einschränkungen sichtlich gut. Bitte behalten Sie auch weiterhin Ihre vorsichtige Umgangsweise bei, damit wir auch den Herbst in Kirchdorf in Gesellschaft genießen können!



Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer,

der Sommer hat nicht nur wettertechnisch bisher kräftige Lebenszeichen von sich gegeben, sondern auch gesellschaftlich. Jetzt, in der unbeschwerten Zeit, tut sich sehr viel in Kirchdorf. Nicht nur, dass nach wie vor rege Bautätigkeit über und unter der Erde herrscht, mittlerweile konnten wir auch die eine oder andere Veranstaltung wieder besuchen und uns daran erfreuen. Unsere Schanigärten werden nach den langen Corona-Sperrmonaten gut angenommen, die Gastronomie hat dafür gesorgt, dass die gesetzlich abverlangten 3G-Nachweise unkompliziert von uns erbracht werden können. Da kann ich nur sagen „Hut ab“ vor dieser Flexibilität unserer Gewerbetreibenden!

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen, dass Sie in vorbildhafter Art und Weise mit Ihrem Verhalten bisher dafür gesorgt haben, dass Kirchdorf in der Pandemiezeit nie überdurchschnittlich viele Erkrankungsfälle aufgewiesen hat und hoffe, dass wir durch vorsichtigen Umgang miteinander das auch im Herbst so beibehalten können.

Die Stadtgemeinde ist bemüht, trotz der sich immer wieder ändernden Corona-Maßnahmen die Freizeitbetriebe bestmöglich der Bevölkerung zu öffnen. Das bedingt allerdings sehr viel Flexibilität bei der Gestaltung der Eintrittsmöglichkeiten, Öffnungszeiten sowie der Ausnahmetariflisten, die extra für die Pandemiezeit gestaltet werden müssen. Die politischen Entscheidungsträger sind bemüht, möglichst viele Aspekte zu Gunsten der Kirchdorfer*innen zu berücksichtigen, allerdings muss der Fokus auch immer wieder auf den unvermeidbaren Kostenfaktor beim Betrieb der Anlagen gerichtet sein, um die Notwendigkeit eines dauerhaften Bestandes gegenüber übergeordneten Stellen argumentieren zu können. Ich bitte darum um Ihr Verständnis, dass wir, solange mit Corona-Einschränkungen im Betrieb der Freizeiteinrichtungen gearbeitet werden muss, viele beliebte Tarife nicht anbieten können. Sobald es die Situation wieder zulässt, werden wir zu den gewohnten tariflichen Unterscheidungen zurückkehren!

In achtsamer Voraussicht haben die Mitglieder der Gemeindevahlbehörde beschlossen, sämtliche bisher betriebenen Wahllokale aufzulassen und in EIN Wahllokal zusammenzufassen. Bereits bei der Bürgermeister*innen-, Gemeinderats- und Landtagswahl am 26. September 2021 wird den Kirchdorfer*innen die **Stadthalle als Wahllokal** zur Verfügung stehen. Die Wahl wird in Anlehnung an die bereits bekannten und gut betriebenen Test- und Impfstraßen in insgesamt 4 „Wahlstraßen“ durchgeführt. Nähere Informationen erhalten Sie im Blattinneren. Ich bin überzeugt, dass diese Maßnahme ein wirksamer Schutz vor unliebsamen Überraschungen hinsichtlich der weiteren möglichen Entwicklung in der Pandemiezeit ist.

Auf Seite 6 dieser Broschüre habe ich Fehlverhalten einiger weniger Menschen angesprochen, die allerdings meistens Unzufriedenheit und Unbehagen bei vielen Mitbürger*innen auslösen. Im Sinne eines friedlichen und guten Zusammenlebens bitte ich daher um Beachtung der meist einfachen Verhaltensregeln.

Abschließend wünsche ich Ihnen für die verbleibende Sommerzeit alles Gute, Ihren Kindern eine noch schöne, unbeschwerte Ferienzeit mit viel Spaß und Lebensfreude! Ja, und dann noch jener Wunsch Ihnen gegenüber, der mir am meisten am Herzen liegt: Bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin

Sprechstunden:
nach telefonischer Vereinbarung unter
+43 (0) 7582 / 622 38-15

DIE BAUABTEILUNG STELLT SICH VOR

Einen wahren Bauboom erleben wir derzeit in Kirchdorf. Sowohl ober- als auch unterirdisch wird gebaut, saniert und neu gestaltet. All diese Projekte und Vorhaben sind von unserer städtischen Bauabteilung bereits im Vorfeld genau zu prüfen und mittels schriftlicher Bescheidausfertigung zu bestätigen. Das bedeutet eine Menge Arbeit, aber auch eine Menge Fachwissen, das abverlangt wird.

Die 3 Mitarbeiter*innen und die Aufgabengebiete mit den Bereichen Bauwesen, Infrastruktur und Verkehr dürfen wir Ihnen hier vorstellen:



Abt.-Leiterin Renate Wurmhöringer



Harald Nöhmayr

Flächenwidmungs- sowie Bebauungspläne unterliegen den gesetzlichen Richtlinien der OÖ Raumordnung. Die Bauabteilung kümmert sich neben Widmungsauskünften um sämtliche Verwaltungsaufgaben in der Verfahrensvorbereitung und -abwicklung.

Im Bauwesen erstrecken sich die Aufgaben vom Erstkontakt mit Bauwerbern bzw. Antragstellern, über Verfahrensabwicklung bis hin zur baubehördlichen Baufertigstellung und mitunter darüber hinaus. Sämtliche Maßnahmen, welche auf öffentlichen Straßen bzw. öffentlichem Gut stattfinden, durchlaufen die Bauabteilung; unabhängig davon, ob es sich um eine Grabung oder die Benützung von öffentlichem Gut handelt. Ebenso fallen Veranstaltungen in den Aufgabebereich der Bauabteilung.

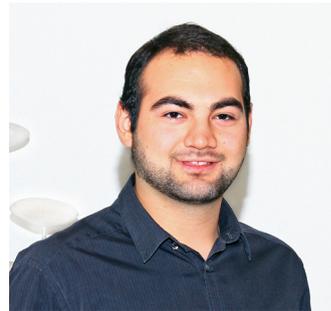
Die Stadtgemeinde ist verpflichtet, die Infrastruktur im Gemeindegebiet (Kanal, Wasser, Straße) aufrecht zu erhalten. Kanal- und Wasserleitungen müssen in regelmäßigen Abständen überprüft, gewartet und nötigenfalls saniert oder erneuert werden. Die administrativen Aufgaben erledigt auch hier die Bauabteilung. Da der Großteil des Ver- und Entsorgungnetzes sich unter der Straße befindet, kommt es bei Sanierungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten immer wieder auch zu Straßensperren oder Verkehrsbehinderungen. Während der Sommerferien 2021 ist im Bereich Pernsteiner Straße, Adalbert Stifter-Straße, Weinzierler Straße sowie Maderspergerstraße/Lauterbacher Straße noch mit zeitweiligen Behinderungen bzw. Sperren zu rechnen.

Neben der Bau- und Straßenpolizei fällt auch die Feuerpolizei in den Aufgabebereich der Bauabteilung. Bei der Feuerbeschau werden die Objekte hinsichtlich Brandgefährdung und -risiko in Gruppen unterteilt. Während Einfamilien-Wohnhäuser gemäß OÖ Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz einem 20-jährigen Begutachtungszyklus unterliegen, müssen Risikoobjekte unter Umständen alle 3 Jahre beschaubar werden.

In Zeiten der Digitalisierung müssen sämtliche Änderungen im Leitungsnetz oder im digitalen Grundstückskataster in der Bauabteilung laufend aktuell gehalten werden. Zurzeit wird gerade damit begonnen, das Bauarchiv zu digitalisieren, um somit auf lange Sicht einen raschen Zugriff auf Bauverfahren gewährleisten zu können.

Statistik-Auszug	2019	2020	06/2021
Bauanzeigen:	22	18	20
Baubewilligungen:	20	17	13
Bauplatzbewilligungen:	5	8	5
Straßenpol. Bewilligungen:	90	75	46

Schon in der 1. Jahreshälfte ist eine 20 %ige Steigerung zu den Verfahrensanträgen des Vorjahres festzustellen. Möglicherweise ist dies eine Folge der Lockdown-Maßnahmen.



Ylli Shabani



Alexander Bamminger

Unser langjähriger Mitarbeiter der Bauabteilung, Herr Ylli Shabani, hat sich entschlossen, eine neue technische Lehre zu absolvieren und wechselte dazu in die Privatwirtschaft. Alexander Bamminger, ebenfalls ein langjähriger Mitarbeiter, der bisher in der Finanzabteilung tätig war, hat die Agenden von Ylli Shabani übernommen.

Wir wünschen Herrn Shabani alles erdenklich Gute und viel Erfolg für seine beruflichen Zukunftspläne sowie Herrn Bamminger viel Freude & Erfolg in seinem neuen Aufgabebereich!

HAUPT- UND FINANZVERWALTUNG

Seit 1. Juni 2021 arbeitet neu in der Hauptverwaltung Frau **Jasmin Rotter**. Sie ist direkte Ansprechpartnerin in allen Agenden die Bürgermeisterin betreffend, zuständig für die Betreuung der städtischen Homepage und der sozialen Medien ebenso wie für die übrige mediale Außenarbeit der Stadtgemeinde.

Frau **Danijela Cajic** unterstützt ebenfalls seit 1. Juni 2021 die Finanzverwaltung. Sie deckt das Aufgabengebiet von Herrn Bamminger ab, der in die Bauabteilung wechselte. Wir begrüßen beide Mitarbeiterinnen recht herzlich im Team der Stadtgemeinde!



Jasmin Rotter



Danijela Cajic

GESAMTVERKEHRSKONZEPT

In der zweiten Arbeitsgruppensitzung am 8. Juli 2021 wurden vom beauftragten Verkehrsplanungsbüro „komobile“ bereits erste Auswertungen und Vorschläge präsentiert.

Aus den durchgeführten Parkplatz- und Kreuzungszählungen ergibt sich, dass lediglich in der Garnisonstraße eine 25 %ige Zunahme des Verkehrs festzustellen ist, was wohl der Neuentwicklung des Wohngebietes im Sternpark geschuldet werden kann. Der Durchzugsverkehr (Nord-Süd/Süd-Nord) ist gegenüber einer Vergleichszählung im Jahr 2012 beinahe unverändert geblieben.

Die Parkplatzzählung hat interessante Daten geliefert: So sind in Kirchdorf um 10:00 Uhr vormittags und um 15:00 Uhr nachmittags sogenannte „Parkspitzen“ zu verzeichnen. Die festgestellte durchschnittliche Tagesauslastung der im Stadtgebiet verfügbaren Parkplätze beträgt knapp 50 %. Der Anteil an Dauerparker wurde ebenfalls mit rund 50 % verzeichnet. Mit diesen und noch einigen zusätzlich zur Verfügung stehenden Informationen kann in den kommenden Jahren gut an einem Gesamtparkkonzept gearbeitet werden.

Die nächste Arbeitsgruppensitzung im September 2021 wird sich mit den Themen Fußgänger- und Radverkehr beschäftigen.

BAHNHOF KIRCHDORF

Das Park&Ride-Areal der ÖBB stellt für Pendler*innen eine wesentliche Verbesserung dar, um die Zugverbindungen österreichweit gut nutzen zu können.

Im Zuge der Errichtung wurde festgestellt, dass aufgrund der immer häufiger werdenden Starkregenereignisse der öffentliche Mischwasserkanal beim Bahnhofsgelände durch die Oberflächenwässer überfordert ist und das Bahnhofsgelände regelmäßig unter Wasser steht. Daher erfolgte eine Projektänderung zur Trennung der Rein- und Schmutzwässer. Die Reinwässer sollen westlich der Gleisanlage in ein neu zu errichtendes Retentionsbecken geführt und dann gedrosselt in den Vorfluter abgeleitet werden.

Während der zweiten Bauetappe muss zeitweise eine Sperre der Parkplätze direkt vor dem Bahnhof erfolgen, die Parkplätze am Park&Ride-Areal bleiben jedoch weiterhin zugänglich. Als Fertigstellungstermin ist September 2021 vorgesehen.



Bildquelle: Ewald Breitwieser

VEREINSHAUS TREFF.PUNKT

Nach dem im Vorjahr erfolgreich durchgeführten Innenausbau des ehemaligen Kulturhauses am Kirchenplatz wurde kürzlich die Renovierung der Außenfassade in Angriff genommen. Das Haus erstrahlt mittlerweile in neuem strahlenden Grün und kann jetzt schon als Schmuckstück bezeichnet werden, vor allem auch, weil sich die Mitarbeiter unseres Bauhofes liebevoll der alten Eingangstüre angenommen und diese in ihrer ganzen Pracht renoviert und erhalten haben. Dafür herzlichen Dank!

Es fehlen nur mehr wenige Kleinigkeiten, dann kann das neue Vereinshaus als „generalsaniert“ bezeichnet werden.



NEUE MIETWOHNUNGEN

Die Wohnungsgenossenschaft „Familie“ baut in der Lisztstraße 3/5 in zwei Häusern insgesamt 28 neue, moderne Mietwohnungen.

Die Eckpunkte in Kürze:

- Größen zwischen 58 und 78 m²,
- Loggia/Balkon/Terrasse bei jeder Wohnung,
- Eigengarten bei den EG-Wohnungen,
- Kinderspielplatz und Spielwiese bei den Häusern
- 2 Autoabstellplätze pro Wohnung (1 TG und einer im Freien)



Bezug: Frühjahr 2022

Nähere Informationen hierzu bei Frau Kosovare Aliu-Fazliu, 07582/622 38-49 aliu.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at

KRABELSTUBE

Bisher wird in der Hellervilla am Gelände des Kindergartens eine städtische Krabbelgruppe geführt. Zwei weitere Krabbelgruppen stehen im Mühlenweg zur Verfügung, allerdings wurde diese Kooperationskrabbelstube vom privaten Trägerverein Familienzentren der OÖ Kinderfreunde betrieben. Nachdem der Gemeinderat die Auflösung des Trägervertrages mit den Familienzentren der OÖ Kinderfreunde beschlossen hat, werden ab September 2021 sämtliche Krabbelgruppen in den städtischen Betrieb eingegliedert. Zusätzlich wird eine weitere Krabbelgruppe eröffnet, sodass künftig im Bedarfsfall insgesamt vier Gruppen angeboten werden können.

Bis zur endgültigen Adaptierung der Hellervilla zum Krabbelstubenhaus werden die städtischen Krabbelgruppen an den bisherigen Standorten weitergeführt.

AUSBILDUNG



OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

AUSBILDUNGEN mit Herz

- Kindergartenhelfer/-in
- Spielgruppenleiter/-in
- Tagesmutter/-vater

Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter www.ooe.familienbund.at/bildung oder telefonisch unter 0732/60 30 60 12.

Das EBQ-Siegel ermöglicht den Teilnehmer/-innen, Förderungen des Bildungskontos des Landes OÖ in Anspruch zu nehmen.

Start der Ausbildungen: Herbst 2021 in Linz, Vöcklabruck und Mondsee/Leonding.

EBQ

AKOÖ KINDERBETREUUNGSATLAS 2021

Der Kinderbetreuungsatlas 2021 der AKOÖ gibt zur Kinderbetreuungssituation in beinahe allen oberösterreichischen Gemeinden umfassend Auskunft.

Er attestiert der Stadtgemeinde ausgezeichnete Kinderbetreuungseinrichtungen mit der Kategorie 1A.

Der Kinderbetreuungsatlas 2021 steht online unter: ooe.arbeiterkammer.at zur Verfügung.



(Fotocredit: Adobe Stock)

Nachstehend stellt sich Ihnen das junge, sehr engagierte pädagogische Personal der Krabbelstube persönlich vor:



Mein Name ist **Vanessa Drobar**. Ich bin 24 Jahre alt und wohne mit meinem Freund in Inzersdorf auf einem Bauernhof. Seit 2017 bin ich im Kindergarten Hellerwiese in Kirchdorf tätig.

Mit September 2021 wechsele ich in die Krabbelstube als gruppenführende Pädagogin. Besonders freue ich mich dabei auf viele spannende Erfahrungen und lustige Momente mit den Kindern.

In meiner Freizeit backe ich sehr gerne und gehe gerne wandern. Viel Zeit verbringe ich auch mit meinem Patenkind und meiner Familie. Ich freue mich auf eine schöne Zeit!

Ich bin **Julia Schmidinger**, 23 Jahre alt und wohne mit meinem Freund in Bad Wimsbach.

Ab September 2021 bin ich gruppenführende Pädagogin in der Krabbelstube in Kirchdorf. Zu meinen Vorlieben zählen die Natur und Kunst, die sich auch immer wieder in meiner Arbeit mit den Kindern widerspiegelt.

Ich freue mich schon auf die neuen Arbeitskolleg*innen und Eltern, mit denen ich zusammenarbeiten kann. Vor allem aber freue ich mich auf die Kinder, die ich in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen darf.



Als neue Krabbelstuhenhelferin Ihrer Kinder darf ich mich kurz vorstellen: Ich heiße **Katharina Haussteiner**, bin 25 Jahre alt und lebe in Oberschlierbach.

Meine Freizeit verbringe ich oft mit meinen Patenkindern, treffe mich mit Freunden oder lese ein gutes Buch. Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit!

Mein Name ist **Silke Ebner** und ich wohne mit meinem Freund Christoph und unserer Tochter Selina Marie in Inzersdorf. Zu unserer kleinen Familie gehören auch Lilly und Papa-Hase, unsere zwei Zwerghasen.

In unserer Freizeit sind wir oft mit unserem Wohnmobil und den Rädern unterwegs. Mit Freunden genießen wir gerne die Zeit in unserem kleinen Garten mit einer unglaublich tollen Aussicht.

Auch mit unseren Nichten und Neffen verbringen wir viele lustige Stunden. Gemeinsam mit Selina bastle ich gerne. Seit 2020 darf ich in der Krabbelstube Kirchdorf als Helferin arbeiten und genieße meine Arbeit sehr. Ich freue mich auf die nächsten Jahre mit vielen tollen Kindern!

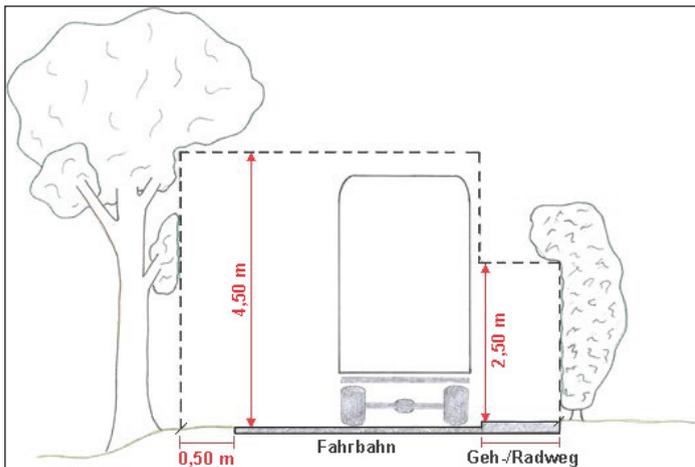


HECKEN - STRÄUCHER - BÄUME

Grundeigentümer sind gemäß § 91 StVO verpflichtet, Hecken, Sträucher und Bäume entlang von öffentlichen Straßen und Gehsteigen zurückzuschneiden bzw. zu entfernen, wenn sie die Verkehrssicherheit behindern oder beeinträchtigen. Insbesondere muss die freie Sicht auf den Straßenverlauf, die Gehsteige sowie auf Ampeln, Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtungskörper gegeben sein. Der Rückschnitt hat entsprechend der nachstehenden Zeichnung „Lichtraumprofil“ zu erfolgen.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass das Rasenmähen bzw. der Gebrauch von motorbetriebenen Gartengeräten in der Zeit der allgemeinen Mittagsruhe zwischen 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr sowie an Samstagen ab Mittag und an Sonn- und Feiertagen ganztägig untersagt ist. Darüber hinaus muss zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr die sogenannte Nachtruhe eingehalten werden, sofern nicht andere Verordnungen anzuwenden sind. Bitte achten Sie auch bei Grillpartys oder anderen gemütlichen Abenden im Freien darauf, dass Ihre Nachbarn nicht beeinträchtigt werden.

Lichtraumprofil - Rückschnitt überhängender Bäume und Sträucher



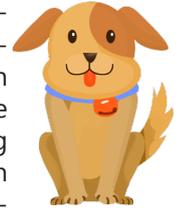
RATTEN UNERWÜNSCHT

Ratten sind ungebetene Gäste im Stadtgebiet. Die Mitarbeiter des Städtischen Bau- und Wirtschaftshofes bekommen immer wieder Anrufe von Bürger*innen, die Ratten im Stadtgebiet sehen.

Die Tiere ernähren sich meist von Speiseresten, die nicht über den Abfallbehälter entsorgt, sondern über die Toilette weggespült werden und dadurch in der Kanalisation landen. Auch durch das Füttern anderer Tiere, wie beispielsweise Tauben, werden Ratten angezogen, denn Ratten sind Allesfresser. Auf Nahrungssuche, zum Beispiel in Abwasserkanälen, auf Komposthaufen und in Stallungen, können Ratten eventuell vorhandene Krankheitskeime aufnehmen und somit als Überträger verschiedener Infektionskrankheiten fungieren.

HUNDEKOT

Hunde sind die besten Freunde des Menschen. Diese Worte werden oft von Hundehalter*innen über ihren vierbeinigen Liebling gesagt. Leider sind aber einige wenige Hundehalter*innen uneinsichtig und glauben, dass der von ihren Lieblingen abgesetzte Hundekot nicht entsorgt werden muss.



Auch das „kleine Geschäft“ der Vierbeiner auf Kinderspielflächen sorgt für Unmut. Es sind unsere kleinsten Mitbürger*innen, die vor allem mit ihren Händen damit in Berührung kommen!

Dies ist schade, weil die positiven Wirkungen, die sich durch das Zusammenleben von Menschen und Hunden in einer Gemeinde ergeben durch das „Ärgernis des nicht entsorgten Hundekots“ relativiert werden. Der Hundekot stellt nicht nur ein Hygieneproblem dar, sondern schränkt vor allem Kleinkinder in ihrer Bewegungsfreiheit ein und ist ein Stressfaktor für viele Eltern und Großeltern.

Im Sinne eines harmonischen Zusammenlebens in unserer kleinen_großen_Stadt entsorgen Sie die Exkremente Ihres Vierbeiners doch bitte ordnungsgemäß!

Kirchdorf hat in den letzten Jahren sukzessive sogenannte „Dog Stations“ errichtet, aus welchen „Hundekot-Sackerl“ entnommen werden können. Bitte nehmen Sie dieses kostenlose Service in Anspruch!

Wir bedanken uns bei all jenen Hundehalter*innen, die sich um die ordnungsgemäße Entsorgung der Hinterlassenschaften ihrer geliebten Vierbeiner kümmern.

TAUBEN FÜTTERN



Das Füttern von Tauben ist im Kirchdorfer Stadtgebiet verboten. Einige Menschen füttern aus falsch verstandener Tierliebe immer wieder Vögel wie beispielsweise Tauben. Nicht artgerechtes Futter wie altes Brot oder Semmeln sind für Tauben ungeeignet und führen zu Krankheiten und

Durchfall. Besonders schädlich ist das Füttern mit Speiseresten wie Fleisch, Wurst oder Kartoffelsalat. Durch das Füttern vermehren sich Tauben übermäßig. Folge sind überbevölkerte Nistplätze mit vielen Parasiten und Infektionen. Essensreste locken zudem auch Ratten an und entstehen durch die Fütterung der Tauben (durch die Ausscheidung von Exkrementen) auch sehr hohe Reinigungskosten.

Tauben und andere Vögel finden in der Stadt ausreichend Nahrung und sind nicht auf den Menschen angewiesen. Zusätzliches Füttern ist nicht nötig, sondern schädlich. Viele kranke und verletzte Tiere sind das Ergebnis nicht artgerechter und übermäßiger Fütterungen. Artgerechtes und nicht übermäßiges Füttern von Vögeln im Winter - im Vogelhaus, mit Meisenringen und Ähnlichem - ist natürlich erlaubt.

30 JAHRE BAV

Auf drei Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit können die OÖ Bezirksabfallverbände zurückblicken. Der BAV Kirchdorf war seiner Zeit voraus, er wurde bereits 1982 gegründet. Seitdem wurde die kommunale Abfallwirtschaft OÖ stetig erweitert und mittlerweile zur Dachmarke OÖ Umweltprofis verbunden.



Mit dem Ausbau eines flächendeckenden Netzes von Altstoffsammelzentren in OÖ stiegen die Sammelmengen deutlich an. Mittlerweile gelangen etwa 80 Prozent der mehr als 80 verschiedenen Alt- und Problemstoffe in die stoffliche Verwertung oder sogar in die Wiederverwendung. Die Abfallbehandlungskosten für die Bürger*innen in OÖ blieben trotz der gestiegenen Anforderungen zwischen 1990 und 2020 nahezu gleich.

„Die Bezirksabfallverbände haben sich von der Organisation abfalllogistischer Themen zur Drehscheibe für Recycling und Wertstoffmanagement aller aus Haushalten stammenden Abfälle entwickelt – einer Plattform der Beratung und Schnittstelle mit Know-how als Antreiber für Entwicklung in der Verwertung.“ führt dazu Doris Krennhuber, die Geschäftsstellenleiterin des BAV Kirchdorf, aus.



Vetreter*innen der Mitgliedsgemeinden im BAV Kirchdorf

BIOMÜLL

Seit 2007 hat sich die Abfuhrmenge der Biotonnen um mehr als 40 % erhöht.

Das Engagement der Kirchdorfer*innen in Bezug auf die Mülltrennung ist vorbildhaft und wird auch die Biomülltrennung neben Plastik-, Papier- und Hausmüll sehr gut angenommen. Besonders während der Sommermonate hat sich die regelmäßige Reinigung der Tonnen bewährt, um Ungezieferbefall zu vermeiden.

In letzter Zeit bereiten leider immer wieder Fehlwürfe Probleme bei der Biomüllabfuhr, welche zur teilweisen Unverwertbarkeit des Biomülls führen.

Bitte nützen Sie das Angebot unserer Bürgerservicestelle, um kostenlos ihre Biomaisstärkesackerl abzuholen. Im Notfall, wenn Sie kein „Biosackerl“ zur Hand haben, können Sie den Biomüll gerne ohne Sack in der Biotonne entsorgen (Optimalfall) oder notfalls ihren Biomüll auch in Zeitungspapier eingewickelt in die Biotonne werfen.

NEUE RAD- & WANDERKARTEN

In den neuen Wanderkarten im Maßstab 1 : 45000 sind knapp 200 Tourenvorschläge eingezeichnet, die sich oft zu Rundwanderwegen mit herrlichen Ausblicken und vielfältigen Naturerlebnissen kombinieren lassen.



Eingezeichnet sind auch 28 Almhütten, die zum gemütlichen Einkehren einladen und lohnendes Ziel nach einer Wanderung sind, sowie das Projekt „natur.BANK.wege“, das von einer innovativen Gruppe in 9 Ennstal-Gemeinden verwirklicht wurde. An 50 besonders schönen Plätzen mit toller Aussicht wurden die sogenannten natur.BÄNKE aufgestellt, die zum Rasten und Verweilen einladen.

Die „Karte Ost“ umfasst das Gebiet Steyr und das Ennstal, die „West-Karte“ das Kremstal- und Steyrtal. Kosten: jeweils € 2,50.

Auch eine kostenlose Wanderübersicht von Dietach bis Weyer und Kirchdorf bis Steyr ist ab sofort erhältlich. Das neue Informationsmaterial ist in den Tourist-Infos-Büros in Reichraming, Kirchdorf und Steyr erhältlich. www.steyr-nationalpark.at

ACHTUNG WOHNSTRASSE

Im Kirchdorfer Stadtgebiet gibt es aktuell zwei verordnete und gekennzeichnete Wohnstraßen. In diesen Straßenzügen kommt es aufgrund vermehrten Verkehrsaufkommens und überhöhter Geschwindigkeit immer wieder zu massiven Gefährdungen vor allem von Kindern.

Es wird daher darauf hingewiesen, dass in Wohnstraßen der Fahrzeugverkehr – bis auf wenige Ausnahmen (Fahrradverkehr, öff. Sicherheitsdienst, Müllabfuhr, Feuerwehr, Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens, ...) - grundsätzlich verboten ist. Es ist SCHRITTEGESCHWINDIGKEIT einzuhalten.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
Stadtamt Kirchdorf, Rathausplatz 1, 4560 Kirchdorf
Tel.: 07582/622 38-15
E-Mail: rotter.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at
www.kirchdorf.at

Fotos: Stadtamt Kirchdorf
Titelseite: BGMⁱⁿ Vera Pramberger
alle anderen: namentlich gekennzeichnet

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., Niederndorf 15
4274 Schönau im Mühlkreis

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 01. Dezember 2021



AMTLICHE MITTEILUNG

Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer!

Am 26. September 2021 finden in Oberösterreich Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtagswahlen statt. Um diese auch im Falle noch bestehender oder sogar neuerlicher Corona-Maßnahmen für die Wählerinnen und Wähler sicher und gefahrlos abwickeln zu können, werden sämtliche Ihnen bisher bekannten und vertrauten Wahllokale aufgelassen und auf einen einzigen Standort zusammengeführt. Für derartige Maßnahmen hat sich in Zeiten der Corona-Pandemie bereits bestens unsere Stadthalle bewährt, wenn wir z. B. an die Test- und Impfstraßen, die dort etabliert waren/sind, denken.

Bitte merken Sie daher vor, dass am 26. September 2021 **einzig und allein die Stadthalle in Kirchdorf als Wahllokal** dient! Sie werden darüber ab 27. August 2021 auch noch mit der bekannten Wahlinformationskarte informiert, die Sie idealerweise – zusammen mit einem amtlichen Lichtbildausweis – zur Wahl selbst mitnehmen.



Wahltag: 26. September 2021

Wahlzeit: 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
07:00 Uhr – nach Bedarf (besondere Wahlbehörde)



Briefwahl

Wahlkarten können wie folgt beantragt werden:

mündlich, schriftlich oder mittels www.wahlkartenantrag.at

Mündliche Anträge können bis spätestens 2 Tage vor der Wahl (= Freitag, 24. September 2021, 12:00 Uhr) gestellt werden, wenn gewährleistet ist, dass eine persönliche Übergabe an die/den Antragsteller/in oder eine bevollmächtigte Person erfolgen kann.

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!

Mehr Informationen auch unter www.kirchdorf.at

Abgabestellen für die Briefwahlkuverts:

vor der Wahl: Rathaus, Abt. Standesamt während der Parteiverkehrszeiten *und* zusätzlich am Samstag, 25. September 2021 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

am Wahltag: im Wahllokal Stadthalle Kirchdorf während der Wahlzeit

